

EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Prof. Dr. Carsten C. Schermuly
(SRH Hochschule Berlin)

Die systematische Verhaltensbeobachtungsmethode in der Arbeits- und Organisationspsychologie – Chancen, Risiken und neue Entwicklungen

Kommunikationsprozesse von Angesicht zu Angesicht sind alltägliche und allgegenwärtige Aspekte der menschlichen Existenz. Dies gilt nicht nur für die Freizeit sondern auch für das Arbeitsleben und insbesondere für die Arbeit in Teams. Die Güte der Kommunikation in Organisationen sowie Teams und die Konsequenzen dieser für das Beziehungsgefüge haben erhebliche Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg. Die empirische Herausarbeitung der Verhaltenskomponenten, Strukturmerkmale und Wirkfaktoren von Kommunikationsepisoden in Organisationen und Teams ist deshalb besonders wichtig. Mit adäquaten Methoden muss analysiert werden, wie in Teams kommuniziert wird und welche Konsequenzen daraus erwachsen. In diesem Vortrag werden die Hintergründe sowie Vor- und Nachteile der systematischen Verhaltensbeobachtungsmethode für die Analyse von Kommunikationsprozessen in Arbeitsteams dargestellt. Es werden verschiedene Studien vorgestellt, die Beobachtungsdaten nutzen sowie neue methodische Entwicklungen wie das Instrument zur Kodierung von Diskussionen (IKD, Schermuly & Scholl, 2011), die eine softwaregestützte Beobachtung und Analyse von Kommunikationsprozessen möglich machen.

Carsten Schermuly Dr. Carsten C. Schermuly hat Psychologie mit den Nebenfächern mittlere und neuere Geschichte, Politikwissenschaften und Rechtswissenschaften in Mainz und der HU Berlin studiert. Seine von der Studienstiftung des deutschen Volkes geförderte Dissertation absolvierte er an der HU Berlin. Weiterhin war er als Unternehmensberater im Bereich Führungskräfteauswahl und Entwicklung tätig. Nach einer am Lehrstuhl für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie der TU Braunschweig absolvierten Postdoktorandenzeit wechselte er zur SRH Hochschule Berlin und leitet dort den Studiengang für Wirtschaftspsychologie. Zusammen mit Kollegen hat er das Instrument zur Kodierung von Diskussionen (IKD) und das Benchmark für Assessment Center Diagnostik (BACDi) entwickelt. Seine Forschungsgebiete sind Teamdiagnostik, Führung und Empowerment.

Mi., 25. April 2012, 18:15 Uhr, Raum O.08.29

Prof. Dr. Monika Rathert & Prof. Dr. Jarek Krajewski

<http://www.sprachforschung.uni-wuppertal.de/>